

■ ENTWICKLUNG DES FINANZSEKTORS:
VERSICHERUNGEN UND ANDERE
FINANZINTERMEDIÄRE, 4. QUARTAL 2025

INHALTSVERZEICHNIS

■ Überblick Kapitalmärkte

■ Versicherungen

■ Pensionskassen und Betriebliche
Vorsorgekassen

■ Investmentfonds

Informationsfreiheitsgesetz

Die Unterlage ist nach Schwärzung geheimhaltungswürdiger Informationen nach § 6 IFG für die Veröffentlichung vorgesehen.

Schlagworte: FMSG, Finanzmarktstabilitätsgremium, 48. Sitzung, Entwicklung des Finanzsektors: Versicherungen und andere Finanzintermediäre, 4. Quartal 2025.

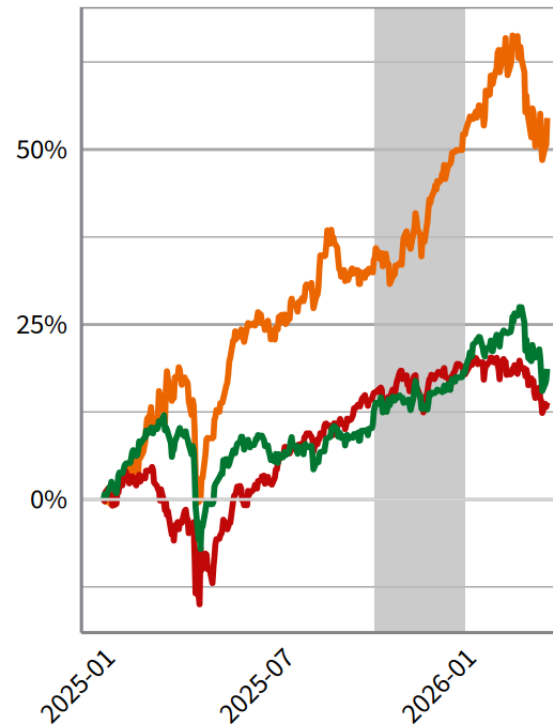
POSITIVE AKTIENMÄRKTE UND MODERATES KREDITRISIKO



- Bis Jahresende zeigt sich an den Aktienmärkten eine positive Entwicklung. Bis Ende des vierten Quartals legte der **ATX** um **52,2 %** zu und übertraf damit die Performance des Euro **STOXX 50**, der um **18,1 %** stieg. Insbesondere Bankaktien profitierten in diesem Umfeld (STOXX-Banken Index: +77%).
- Auch der US-amerikanische Aktienmarkt machte den Einbruch zu Beginn von Q2 („liberation day“) wieder wett: der **S&P 500** verzeichnete damit seit Jahresbeginn einen Zuwachs von **17,9 %**.
- Nachdem das von den Märkten erwartete **Kreditrisiko** zu Beginn von Q2 stark zugelegt hatte, kam es im weiteren Verlauf zu einer deutlichen Beruhigung. Die Aufschläge für **Finanzunternehmen (89 Basispunkte)**, **Nonfinancials (75 BP)**, sowie **Covered Bonds (32 BP)**, liegen damit weiterhin deutlich unter den langjährigen Durchschnittswerten.

Wertpapierindizes

Total Return seit 01.01.2025

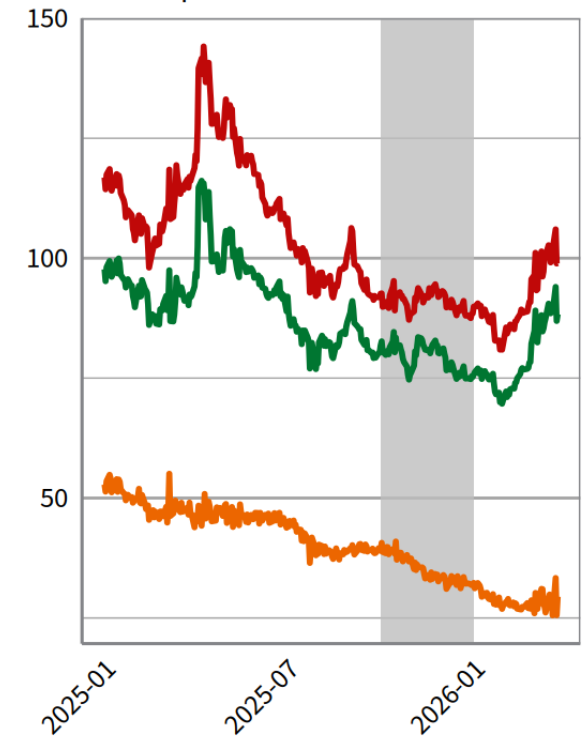


— ATX — S&P 500
— STOXX 50

Quelle: Refinitiv. Letzter Wert: 25.03.2026

Credit Spreads - Eurozone

in Basispunkten



— Covered — Financials
— Nonfinanc.

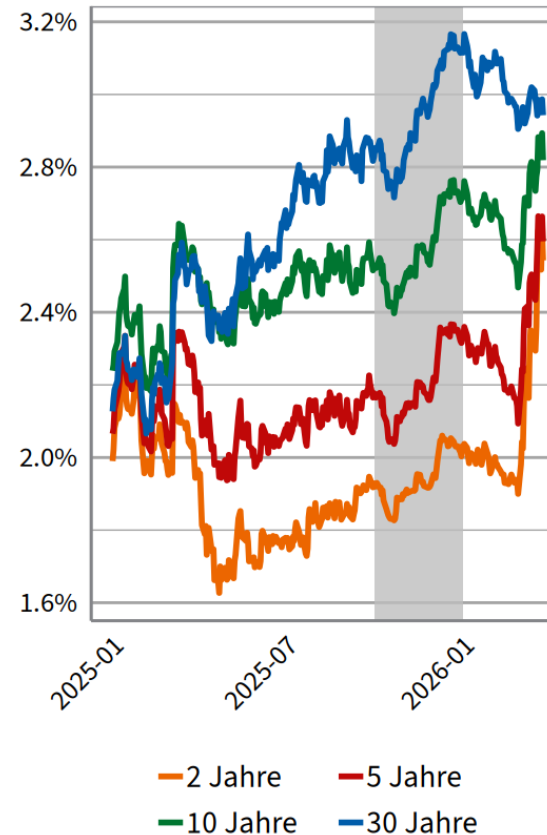
Quelle: Refinitiv. Letzter Wert: 25.03.2026

HÖHERE LÄNGERFRISTIGE ZINSEN

- Auch im 4. Quartal hielt der Trend zu höheren längerfristigen Zinsen an. So betrug zu Jahresbeginn der 10-jährige Zinssatz noch 2,24%, stieg in Q3 auf 2,53% und erreichte zum Jahresende 2,72%.
- Die Zinskurve ist damit deutlich steiler geworden – ein Trend, der sich im vierten Quartal weiter verstärkt hat. Dadurch sinkt der heutige Barwert von langfristigen Verbindlichkeiten, was insbesondere Lebensversicherern zugutekommt.

Risk-free rates

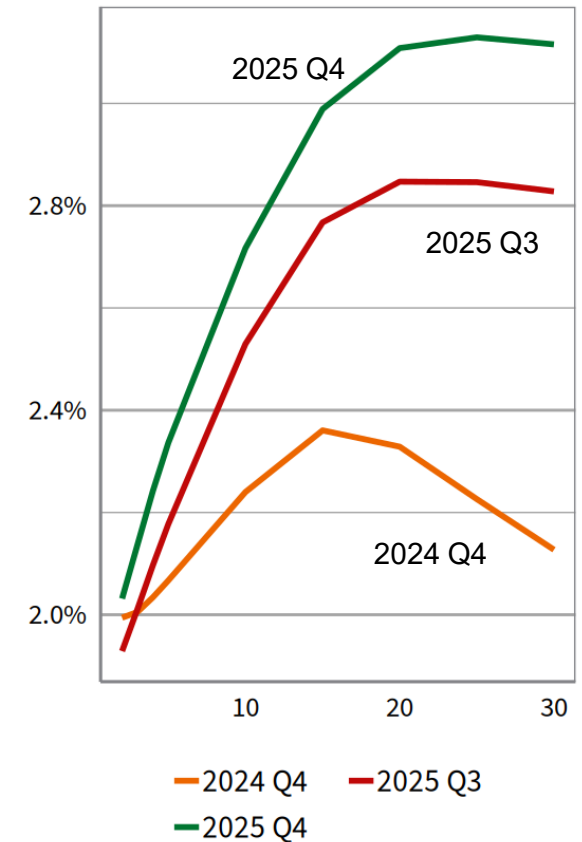
Basierend auf Swaps, in %



Quelle: ICAP/Refinitiv. Letzter Wert: 25.03.2026

EUR-Zinskurve

Zinsen pro Laufzeit in Jahren



Quelle: ICAP/Refinitiv.

POSITIVE MARKTBEDINGUNGEN STÄRKEN SOLVENZ, PROFITABILITÄT UND ERTRAGSKRAFT



■ Solvenz

- Erhöhtes Zinsniveau wirkt auf die Solvenz positiv.

■ Profitabilität

- Starkes Finanzergebnis wirkt als zentraler Profitabilitätstreiber.
- Niedrige Gesamtschadenbelastung verbessert das operative Ergebnis deutlich.

■ Buchwertrendite

- Erhöhtes Zinsniveau birgt Chancen auf höheren Kapitalertrag aber Risiko wachsender stiller Lasten gegeben.
- Positive Aktienmarktentwicklung und stabile Spreads unterstützen die Buchwertrendite zusätzlich.

■ Combined Ratio

- Rückläufige Schadenbelastung (NatCat und Großschäden) senkt Combined Ratio.
- Rückversicherungsmarkt bietet ausreichend Kapazität, gleichzeitig weiterhin kompetitive Marktbedingungen.

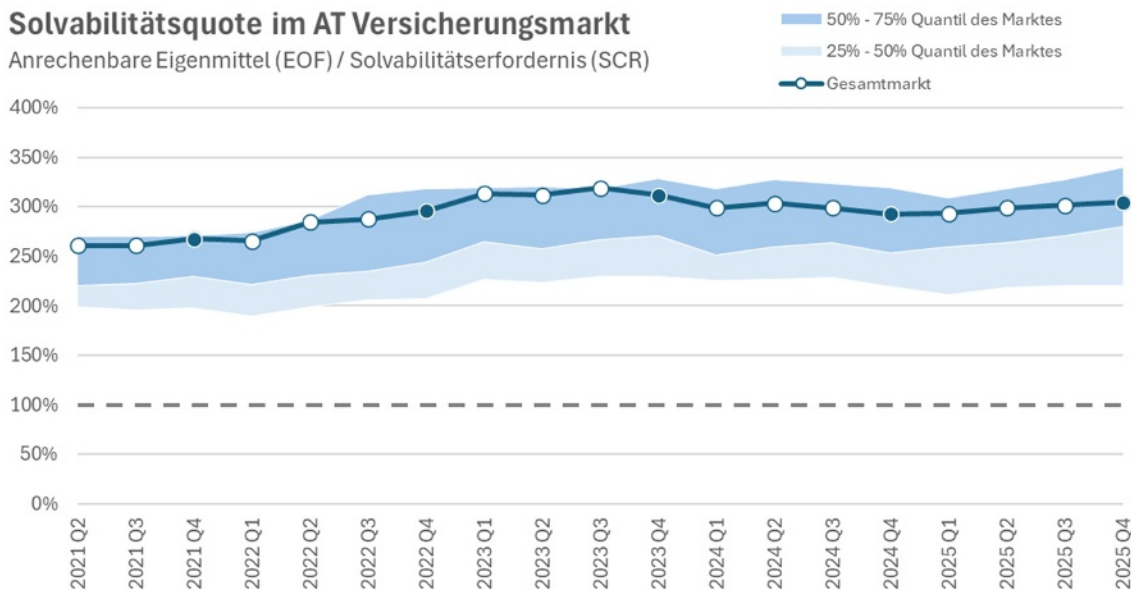
Versicherungen	2025 Q4	Veränd. ggü. 2024 Q4
Solvabilitätsquote (in %)	304,6	12,0%-P
Anrechenbare Eigenmittel (EOF, in Mrd €)	50,69	11,1%
Solvabilitätsanforderung (SCR, in Mrd €)	16,64	6,8%
Profitabilität (in %)	10,1	3,1%-P
Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit (EGT, in Mrd €)	2,46	50,5%
Verrechnete Prämien (brutto, in Mrd €)	24,27	4,9%
hv. Schaden/Unfall	15,56	4,9%
hv. Leben	5,28	2,6%
hv. Kranken	3,43	8,4%
Buchwertrendite (in %)	4,1	0,7%-P
Ordentlicher Finanzertrag (4 Quartale, in Mrd €)	3,80	20,9%
Kapitalanlagen Buchwerte (exkl fonds-/indexgeb, in Mrd €)	92,69	1,15%
Stille Reserven (netto, in Mrd €)	16,24	6,7%
Kapitalanlagen Zeitwerte (exkl fonds-/indexgeb, in Mrd €)	108,93	1,95%
Combined Ratio Schaden/Unfall (in %)	95,76	-4,9%-P
Schadensatz Schaden/Unfall (in %)	61,36	-4,4%-P
Kostensatz Schaden/Unfall (in %)	34,40	-0,5%-P

RESILIENTE SOLVABILITÄT



Solvabilitätsquote im AT Versicherungsmarkt

Anrechenbare Eigenmittel (EOF) / Solvabilitätsanforderung (SCR)



Solvabilitätsquote Q4 2025:

- Mit 304,6 % weiterhin auf resilient hohem Niveau.
- Zu Vorjahresquartal (292,7%) aufgrund der höheren Zinsbedingungen ansteigend.

Änderungen in den Komponenten:

- Anrechenbare Eigenmittel (EOF) : + 11,1 %
- Solvabilitätsanforderung (SCR): + 6,8 %

Erläuterungen:

Die Solvabilitätsquote errechnet sich aus dem Quotienten der anrechenbaren Eigenmittel (eligible own funds, EOF) und dem Solvabilitätsanforderung (solvency capital requirement, SCR) zum Stichtag, inklusive der Effekte allfällig angewandter Übergangsmaßnahmen.

Gesetzlich ist eine Solvabilitätsquote von mindestens 100% vorgeschrieben.

Die Quantile beziehen sich auf die jeweiligen Solvabilitätsquoten aller AT Versicherungsunternehmen im Markt. Das 50% Quantil (Schnittlinie der beiden Flächen) entspricht dem Median dieser Solvabilitätsquoten.

Die Linie des Mittelwertes entspricht dem SCR-gewichteten Durchschnittswert der Solvabilitätsquoten. Farblich voll ausgefüllte Datenpunkte markieren den Wert zu Q4 des jeweiligen Jahres.

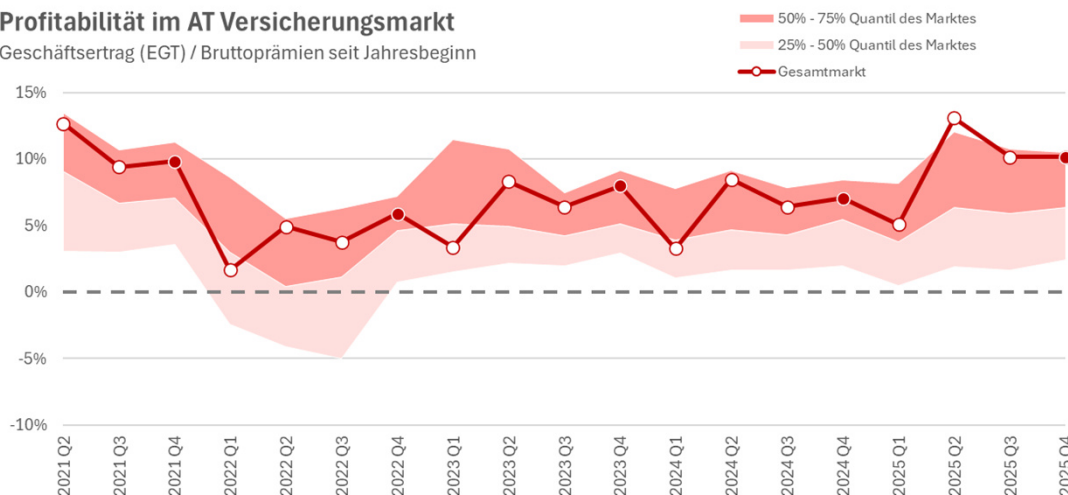
Ein niedrigerer Median der Solvabilitätsquote als das gewichtete Mittel deutet darauf hin, dass tendenziell große Unternehmen eine höhere Solvabilität aufweisen

MARKTBEDINGUNGEN STÄRKEN PROFITABILITÄT



Profitabilität im AT Versicherungsmarkt

Geschäftsertrag (EGT) / Bruttoprämien seit Jahresbeginn



Erläuterungen:

Die Profitabilität errechnet sich aus dem Quotienten des Ergebnisses der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EGT) seit Jahresbeginn und den seit Jahresbeginn verrechneten Prämien (brutto, vor Rückversicherung) über alle Bilanzabteilungen.

Die Quantile beziehen sich auf die jeweiligen Werte der Profitabilität aller AT Versicherungsunternehmen im Markt. Das 50% Quantil (Schnittlinie der beiden Flächen) entspricht dem Median dieser Werte.

Die Linie des Mittelwertes entspricht dem prämiengewichteten Durchschnittswert der Profitabilität. Farblich voll ausgefüllte Datenpunkte markieren den Wert zu Q4 des jeweiligen Jahres.

■ Gestiegene Profitabilität

- Mit **10,1%** um **3,1 %-P** höher als in Q4 2024
- **EGT steigt über alle Bilanzabteilungen um 50,5%** auf **2,46 Mrd. Euro**
- Ursprung der Zunahme liegen in: Prämienwachstum, Finanzergebnis, geringe Schäden

■ Q4 2025 erwirtschaftete Prämien von **24,27 Mrd. Euro**

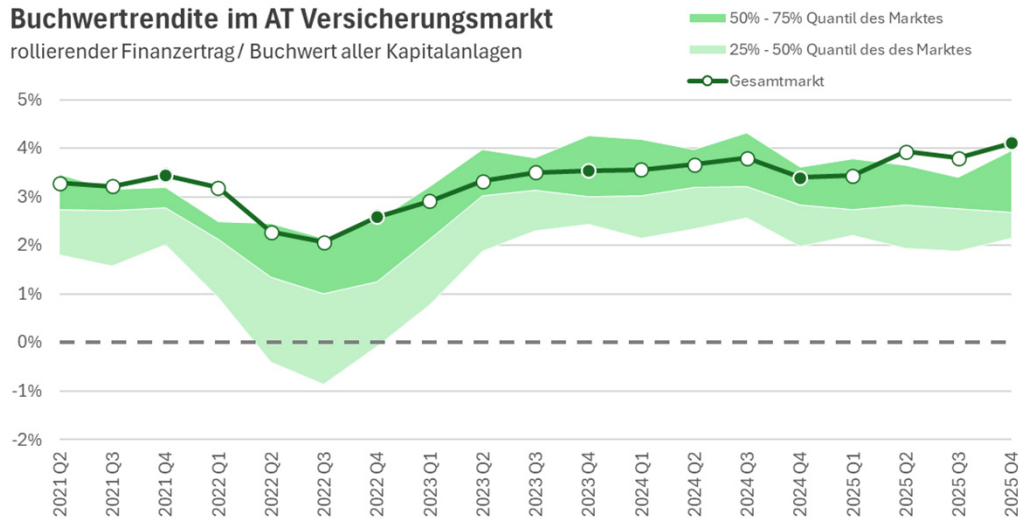
- Anstieg gegenüber dem Vorjahr um **+4,9%**
- Krankenversicherung weiterhin Wachstumstreiber (+8,4 %), gefolgt von Schaden- und Unfallversicherung (+4,9%)
- Wachstum in der Lebensversicherung (+2,6 %) ausschließlich durch Einmalerläge und gesondert durch das Segment fonds- und indexgebundene Lebensversicherung bedingt

ZINS- UND MARKTIMPULSE STEIGERN RENDITE SPÜRBAR



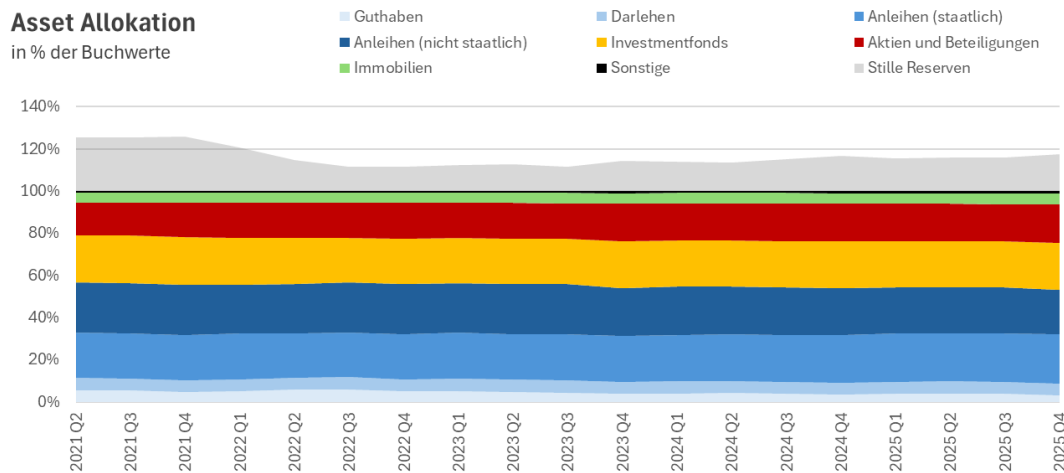
Buchwertrendite im AT Versicherungsmarkt

rollierender Finanzertrag / Buchwert aller Kapitalanlagen



Asset Allokation

in % der Buchwerte



Quelle: FMA

■ Gesteigerte Buchwertrendite von 4,11% (+0,72%-P VJQ)

— Finanzertrag über alle Bilanzabteilungen mit **3,80 Mrd. Euro** auf hohem Niveau (+20,87%)

- Steigendes Zinsniveau mit höherem Kapitalertrag
- Positive Entwicklung der Aktienmärkte
- Tendenziell stabile Entwicklung der Spreads
- Kumulativ wirkende Sondereffekte aus Q2 2025

■ Leicht erhöhte Kapitalanlagen zum Vorjahresquartal

— **Buchwerte leicht erhöht bei 92,69 Mrd. Euro** (+1,15%)

— **Stille Reserven 16,24 Mrd. Euro (+6,73%)** – positive Entwicklung durch verbundene Unternehmen und Beteiligungen wirkt gegen Zinsdruck.

Erläuterungen:

Die Buchwertrendite errechnet sich aus dem Quotienten der UGB wirksamen Finanzerträge aller Kapitalanlagen und dem Mittelwert der UGB Buchwerte aller Kapitalanlagen über die letzten 4 Quartale bis zum Stichtag.

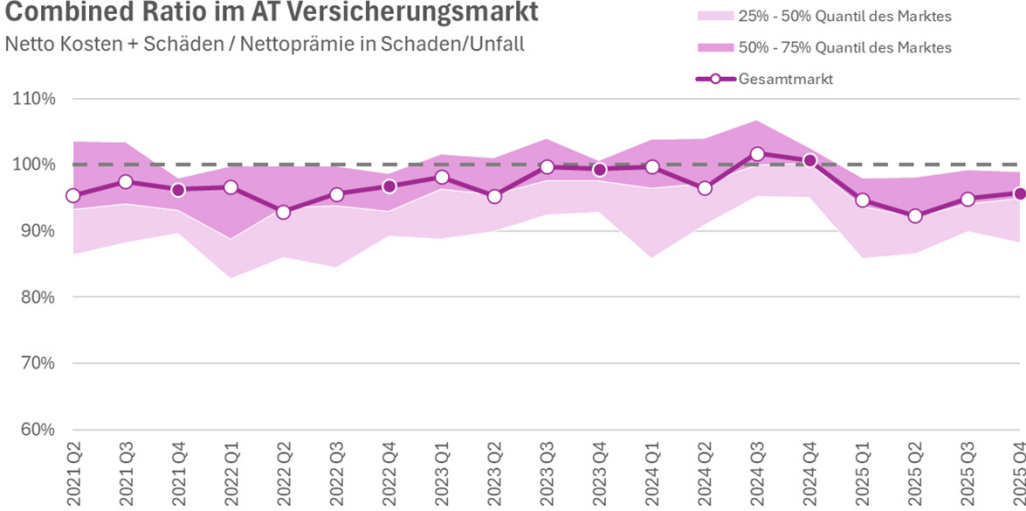
Die Quantile beziehen sich auf die jeweiligen Werte der Buchwertrendite aller AT Versicherungsunternehmen im Markt. Das 50% Quantil (Schnittlinie der beiden Flächen) entspricht dem Median dieser Werte. Die Linie des Mittelwertes entspricht dem Asset-gewichteten Durchschnittswert der Rendite. Farblich voll ausgefüllte Datenpunkte markieren den Wert zu Q4 des jeweiligen Jahres.

Die Asset Allokation zeigt den Verlauf der Anteile einzelner Vermögenswertkategorien sowie Stiller Reserven relativ zu den Buchwerten. Stille Reserven oder Lasten ergeben sich aus der Differenz zwischen Zeit- und Buchwerten.

VERMINDERTE SCHADENEREIGNISSE

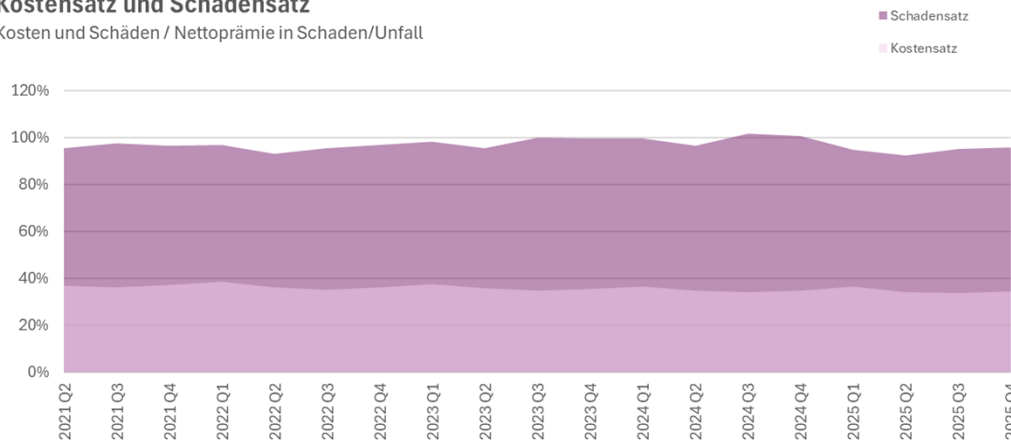
Combined Ratio im AT Versicherungsmarkt

Netto Kosten + Schäden / Nettoprämie in Schaden/Unfall



Kostensatz und Schadensatz

Kosten und Schäden / Nettoprämie in Schaden/Unfall



■ Combined Ratio (Schaden/Unfall) sinkt auf 95,8% um 4,9%-P zu Q4 2024

- Schadensatz sinkt um 4,4 %-P auf **61,4%**
- Verminderte Schadenbelastung (NatKat und Großschäden) in 2025
- Ausreichende Zeichnungskapazität am Rückversicherungsmarkt
- Der **Kostensatz** reduziert sich leicht um 0,5 %-P auf **34,4%**

Erläuterungen:

Die Combined Ratio in der Bilanzabteilung Schaden / Unfall errechnet sich aus dem Quotienten der Aufwendungen für Leistungen (Schäden) und Kosten und den verrechneten Prämien (alle Werte netto, d.h. nach Rückversicherung) seit Jahresbeginn bis zum Stichtag.

Kostensatz und Schadensatz sind die jeweiligen Komponenten der Aufwendungen geteilt durch die Nettoprämien.

Liegt die Combined Ratio über 100%, bedeutet das, dass die Prämien nicht ausreichen, um die Schäden und die Kosten zu decken.

Die Quantile beziehen sich auf die jeweiligen Werte der Combined Ratio aller AT Unternehmen, die die Schaden / Unfall Versicherung betreiben. Das 50% Quantil (Schnittlinie der beiden Flächen) entspricht dem Median dieser Werte. Die Linie des Mittelwertes entspricht dem Asset-gewichteten Durchschnittswert der Combined Ratio. Farblich voll ausgefüllte Datenpunkte markieren den Wert zu Q4 des jeweiligen Jahres.

PENSIONSKASSEN (PK) UND BETRIEBLICHE VORSORGEKASSEN (BVK)



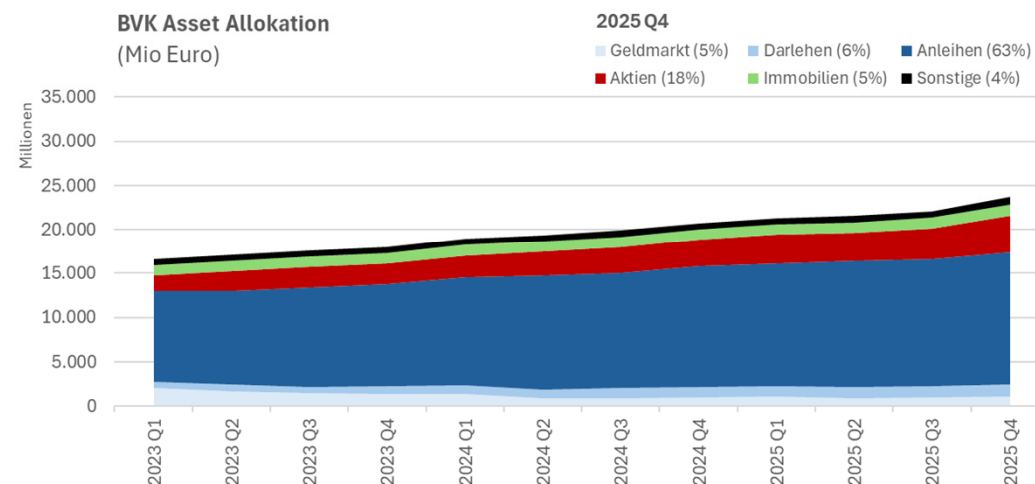
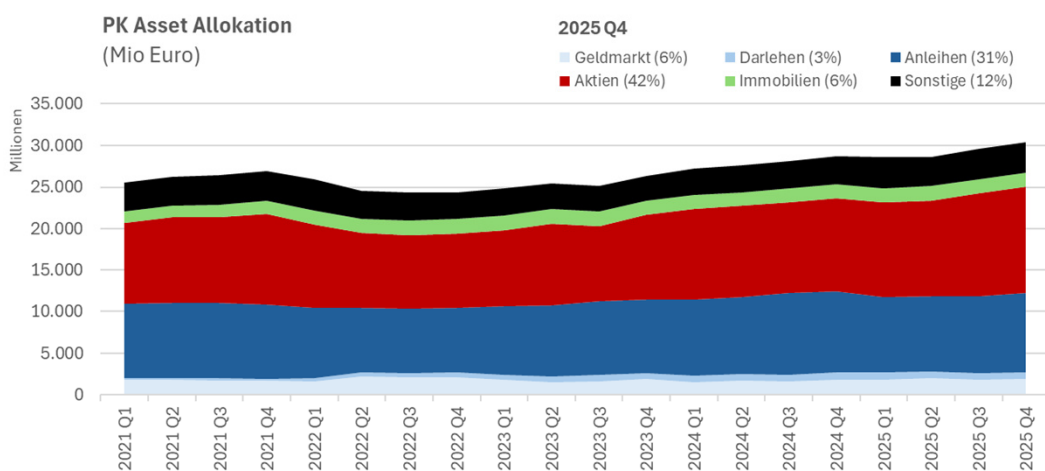
- **Weiterhin konstantes Wachstum des verwalteten Vermögens**
 - Ausweitung der Aktienallokation aufgrund der Erholung am Aktienmarkt bei PK
 - Bei BVK unverändert Anleihen im Fokus
- **Zuwachs an Anwartschaftsberechtigten**
 - PKs: +2,9% gegenüber Q4 2024
 - BVKs: +2,5% gegenüber Q4 2024
- **Q4 2025 bleibend starke Performance**
 - Entwicklung seit Jahresbeginn positiv aber schwächer als 2024, weil volatiler
 - Höhere Aktienquote bei PK ergibt bessere Performance bei gegenwärtig positiven Aktienmarktbedingungen

Struktur	Pensionskassen				Vorsorgekassen			
	2025 Q4		2024 Q4		2025 Q4		2024 Q4	
	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %	in Mio €	in %
Sonstige	3.589	12%	3.403	12%	849	4%	694	3%
Darlehen	792	3%	867	3%	1.359	6%	1.157	5%
Geldmarkt	1.901	6%	1.856	6%	1.120	5%	1.059	5%
Immobilien	1.724	6%	1.659	6%	1.275	5%	1.188	6%
Anleihen	9.546	31%	9.659	34%	14.920	63%	13.920	65%
Aktien	12.822	42%	11.275	39%	4.217	18%	3.291	15%
Vermögen	30.374	100%	28.719	100%	23.740	100%	21.309	100%

Anwartschaftsberechtigte	975.144	947.486	11.492.553	11.213.086
Leistungsberechtigte	159.320	151.777	-	-
AWLB Gesamt	1.134.464	1.099.263	11.492.553	11.213.086
Vermögen je AWLB	26.773	26.112	2.066	1.900

Performance	Pensionskassen		Vorsorgekassen	
	2025 Q4	2024 Q4	2025 Q4	2024 Q4
10-Jahres-Performance p.a.	3,45%	3,20%	1,78%	1,54%
5-Jahres-Performance p.a.	3,17%	2,70%	1,69%	1,24%
Performance seit Jahresbeginn	4,86%	7,77%	3,61%	4,72%

STRUKTUR WEITERHIN ZUGUNSTEN AKTIEN VERÄNDERT



Pensionskassen:

- Vermögen: 30,37 Mrd. Euro (Q4 2024: 28,72 Mrd. Euro/ +5,8% VJQ)
- Strategische Allokation (Q4 2025: 73,6%) in Aktien und Schuldverschreibungen, wobei in Q4 2025 weiterhin das Aktienexposure wächst (Q4 2025: 42,2%; Q4 2024: 39,3%)

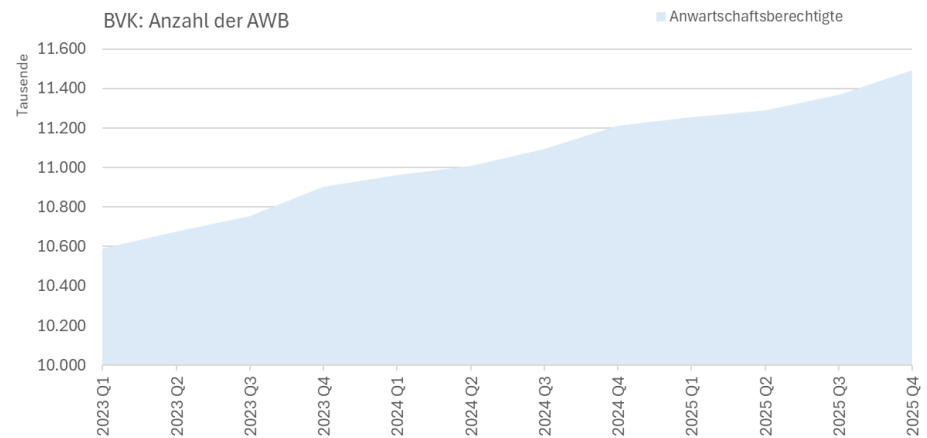
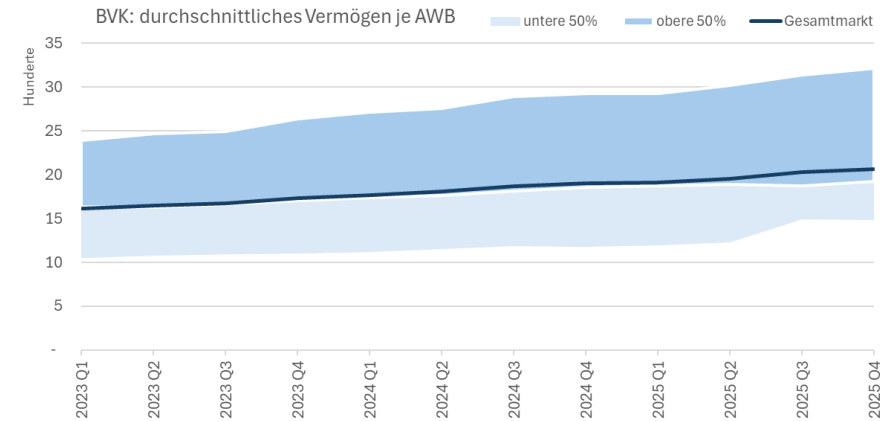
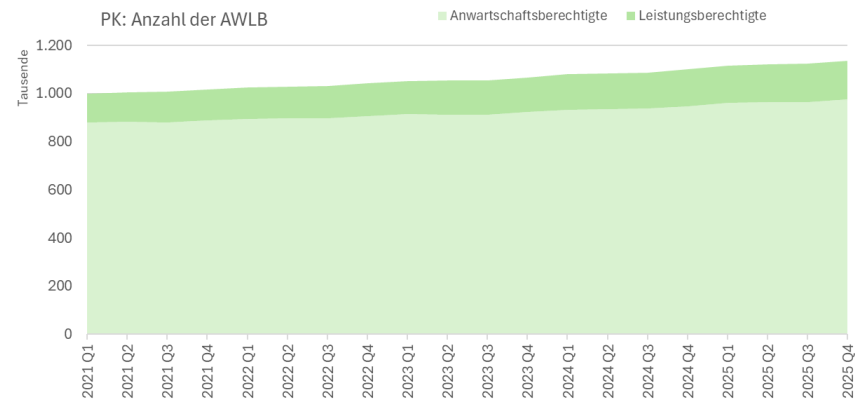
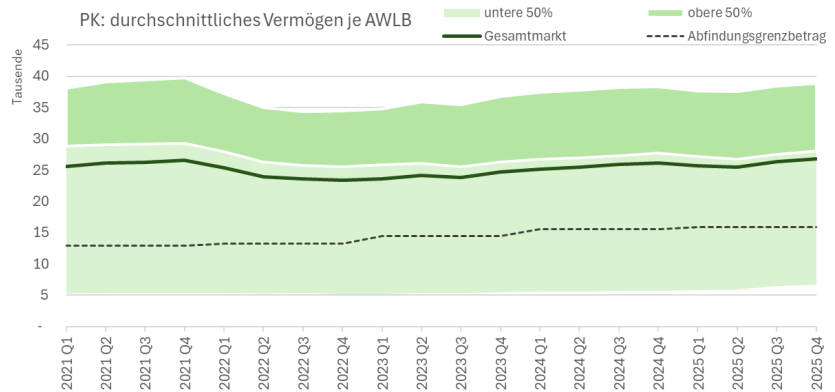
Betriebliche Vorsorgekassen:

- Vermögen: 23,74 Mrd. Euro (Q4 2024: 21,31 Mrd. Euro/ +11,4% VJQ)
- Strategische Allokation (Q4 2025: 80,6%) in Schuldverschreibungen und Aktien. Wesentliche Assetklasse weiterhin Schuldverschreibungen; mit 17,8% verstärkt Aktieninvestments in Q4 2025 (Q4 2024: 15,4%)

Erläuterungen:

Die Asset Allokation zeigt den Verlauf der Anteile einzelner Vermögenswertkategorien. Die prozentuellen Anteile zum Stichtag sind in der jeweiligen Legende angeführt. Die Summe aller Kategorien ergibt den Marktwert des Gesamtvermögens, das den Veranlagungs- und Risikogemeinschaften (PK) bzw den Veranlagungsgemeinschaften (BVK) zugeordnet ist (exklusive dem Vermögen der jeweiligen AG). Daten zu den betrieblichen Vorsorgekassen sind ab 2023 in dieser Struktur verfügbar.

KONSTANTER ANSTIEG BEI ANWARTSCHAFTSBERECHTIGTEN

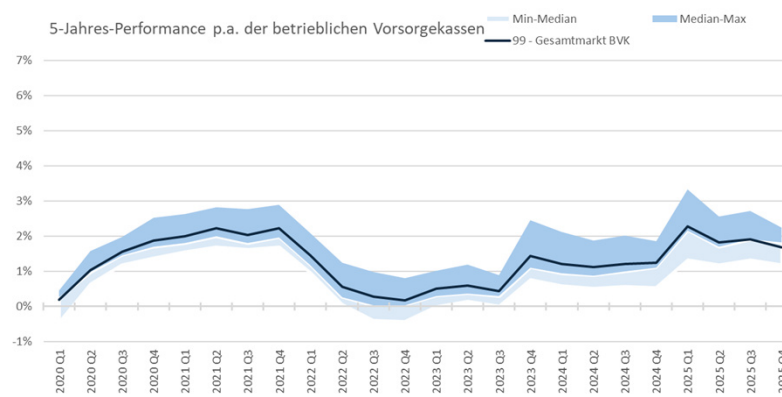
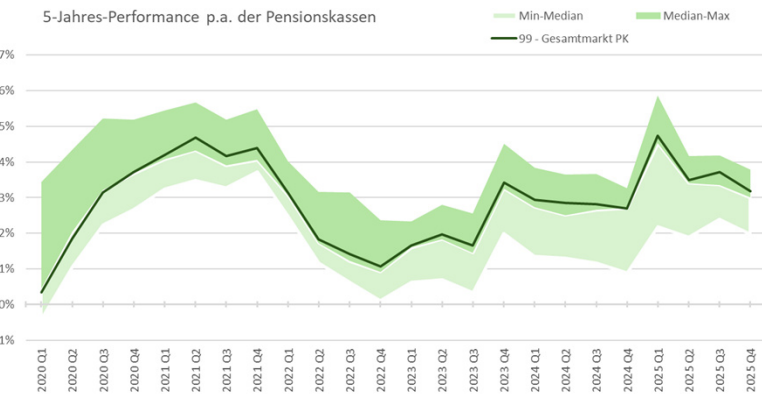
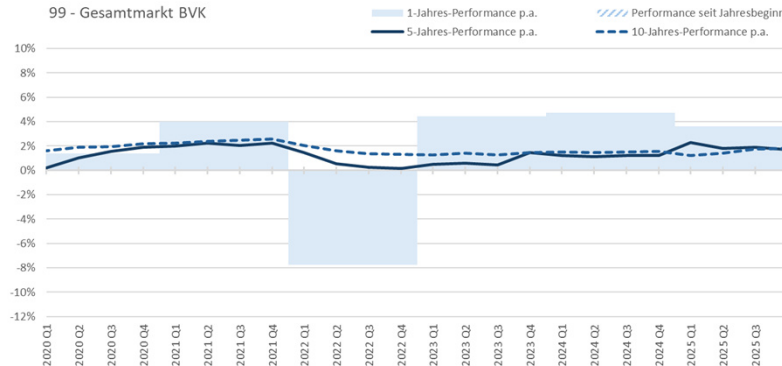
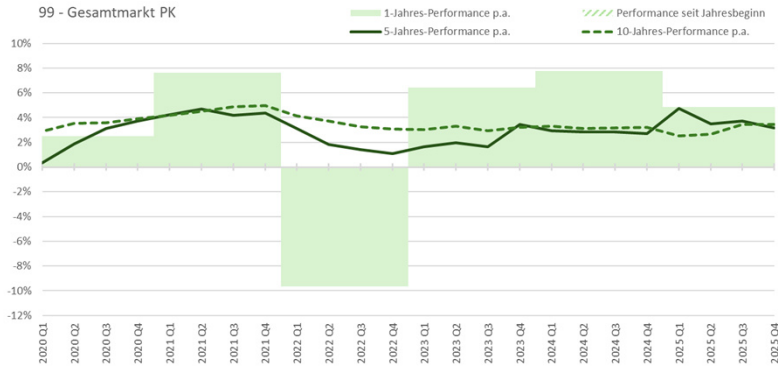


Erläuterungen:

Die Anzahl der Anwartschafts- und Leistungsberechtigten („AWLB“) der Pensionskassen zeigt die anspruchsberechtigten Personen mit betrieblicher Pensionszusage. Bei den Betrieblichen Vorsorgekassen kommt es, abhängig von den jeweiligen Arbeitgebern, für viele Arbeitnehmer zu Beiträgen in mehr als einer BVK, wodurch die Gesamtsumme der Anwartschaftsberechtigten („AWB“) aller Kassen deutlich über der gesamten Personenanzahl der Arbeitnehmer in der betrieblichen Altersvorsorge liegt.

Das durchschnittliche Vermögen je AWLB/AWB ist die Summe des verwalteten Vermögens je Kasse geteilt durch die Anzahl der verwalteten Personen. Die Bandbreiten stellen die Spannweite sowie den Median zwischen dem geringsten und dem höchsten durchschnittlichen Vermögen aller Kassen dar. Liegt der Gesamtmarkt beispielsweise über dem Median, so würde dies darauf hin deuten, dass große Aggregate ein höheres durchschnittliches Vermögen aufweisen als kleine. Der Abfindungsgrenzbetrag der Pensionskassen ist jener jährlich angepasste Wert, unter dem ein Pensionsanspruch einmalig abgefunden werden kann.

SOLIDES, ABER SCHWÄCHERES JAHR ALS 2024



- **Q4 2025 bleibend starke Performance**
 - Solides, aber schwächeres Jahr als 2024
 - **Jahresperformance im 4. Quartal 2025:**
 - **PK 4,86%** (VJ +7,77%)
 - **BVK 3,61%** (VJ 4,72%)
- Aktienmärkte entwickelten sich 2025 positiv, jedoch volatiler, während das anhaltend hohe Zinsniveau die Kapitalerträge stützte.
- **Bessere Performance bei PK durch höhere Aktienquote und mehr Anteile an alternativen Anlagen**

Erläuterungen:

Die Performance der Pensions- und Betrieblichen Vorsorgekassen („PK“, „BVK“) wird quartalsweise von der Österreichischen Kontrollbank („OeKB“) ermittelt und der Branche sowie FMA pro Veranlagungs- und Risikogemeinschaft („VRG“ bei PK) bzw pro Veranlagungsgemeinschaft („VG“ bei PK + BVK) zur Verfügung gestellt. Zusätzlich werden volumsgewichtete Aggregate für den Gesamtmarkt, für betriebliche und überbetriebliche PK sowie nach Risikoklassifikation auf Basis der Aktienquote ermittelt. Die Performance steht für kurze (3-Monate, seit Jahresbeginn, 1 Jahr) bis lange Zeiträume (3 Jahre, 5 Jahre, 10 Jahre, 15 Jahre) kumuliert bzw annualisiert („p.a.“) zur Verfügung.

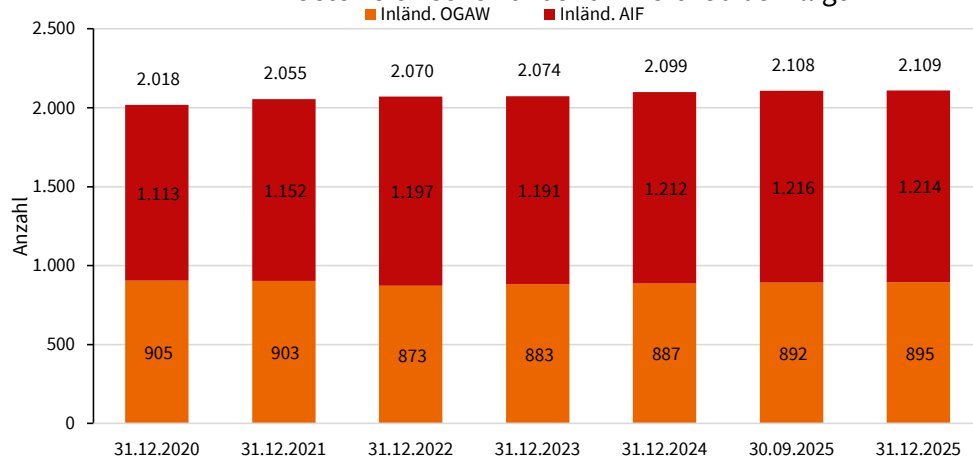
Bandbreiten bei PK stellen die Spannweite sowie den Median zwischen der geringsten und der höchsten Performance unter den Risikoklassen dar. Bei den BVK sind die Bandbreiten und der Median auf Basis der einzelnen VG angeführt. Liegt der Gesamtmarkt beispielsweise über dem Median, so würde dies darauf hin deuten, dass große Gemeinschaften eine höhere Performance aufweisen als kleine.

ANZAHL DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFTEN STABIL FONDSANZAHL LEICHT GESTIEGEN

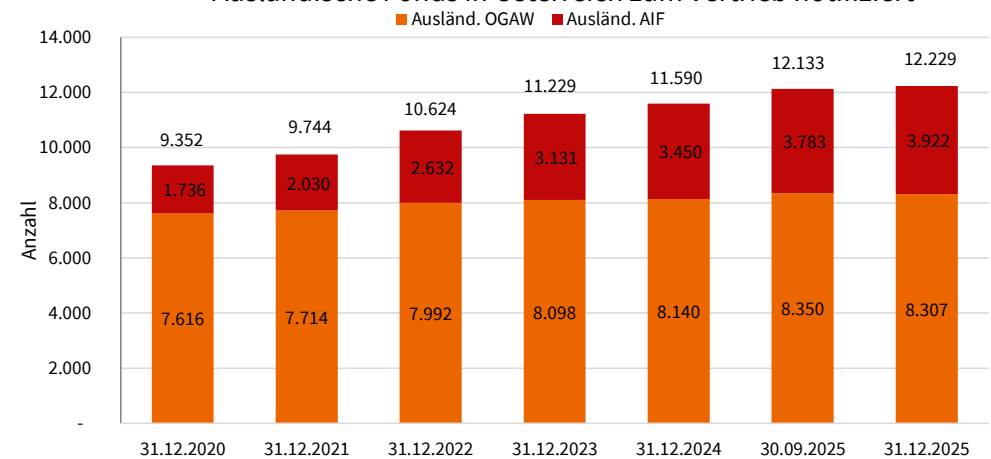
Anzahl der Zulassungen österreichischer KAG und AIFM



Österreichische Fonds zum Vertrieb bewilligt



Ausländische Fonds in Österreich zum Vertrieb notifiziert



* Ein AIFM verfügt sowohl über eine Konzession als AIFM als auch eine EuVECA-Registrierung

FONDSVOLUMEN ERREICHT HISTORISCHEN HÖCHSTSTAND

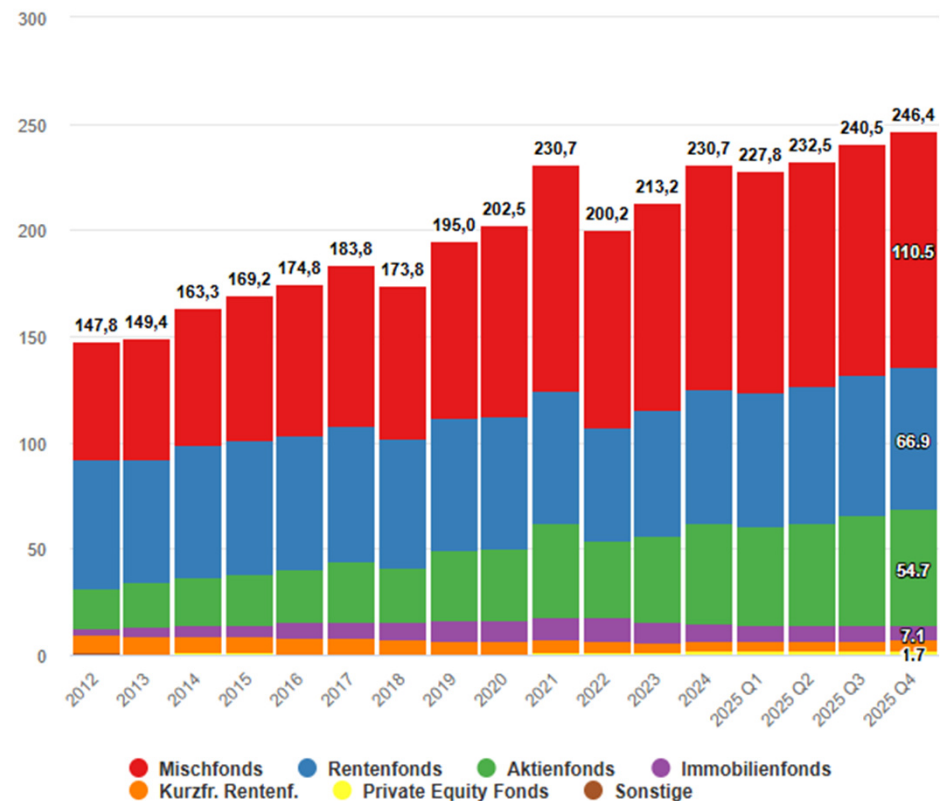


Fondsvermögen zum 31.12.2025 steigt im Vergleich zum Q3 2025 um 5,9 Mrd. EUR auf 246,4 Mrd. EUR und erreicht historischen Höchststand

Verwaltetes Vermögen (Mrd. €) 2025 Q4		
Fondsvermögen gesamt	246,4	(100,0%)
Mischfonds	110,5	(44,9%)
Rentenfonds	66,9	(27,1%)
Aktienfonds	54,7	(22,2%)
Immobilienfonds	7,1	(2,9%)
Kurzfristige Rentenfonds	5,2	(2,1%)
Private Equity Fonds	1,7	(0,7%)
Andere Fonds	0,4	(0,2%)

Quellen: OeKB und AIFMD-Reporting; Kategorie „Immobilienfonds“ enthält Investmentfonds nach AIFMG und ImmoInvFG

Vermögen inländische Fonds (nach wirtschaftlicher Kategorie)
in Mrd. EUR



Quellen: OeKB und AIFMD-Reporting. Letzter Wert: 2025 Q4

HISTORISCHER HÖCHSTSTAND BEI NACHHALTIGEN FONDS

Sustainable Finance Disclosures Regulation (SFDR):

- **„Hellgrüne“ Fonds (Art. 8 SFDR):** Fonds die unter anderem ökologische oder soziale Merkmale in vorvertraglichen Informationen bewerben.
 - **700 „hellgrüne“ AT-Fonds verwalten 121,2 Mrd. EUR**
 - **„Dunkelgrüne“ Fonds (Art. 9 SFDR):** Fonds die eine nachhaltige Investition anstreben (Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt).
 - **14 „dunkelgrüne“ AT-Fonds verwalten 2,38 Mrd. EUR**
- ⇒ **Auch relativ am gesamten Fondsmarkt Höchststand mit 50,2% Marktanteil**
- ⇒ **Hohes Momentum des absoluten Wachstums in letzten Jahren hat sich 2025 reduziert**
- ⇒ **Großteil der nachhaltigen Fonds „hellgrün“ (Art. 8 SFDR)**

ÖSTERREICHISCHE FONDS NACH SFDR-KATEGORISIERUNG Fondsvermögen in € Mio. von Fonds konz. KAG/AIFM



Quellen: OeKB, FMA; Zahlen beinhalten Fonds nach InvFG 2011 und ImmoInvFG.

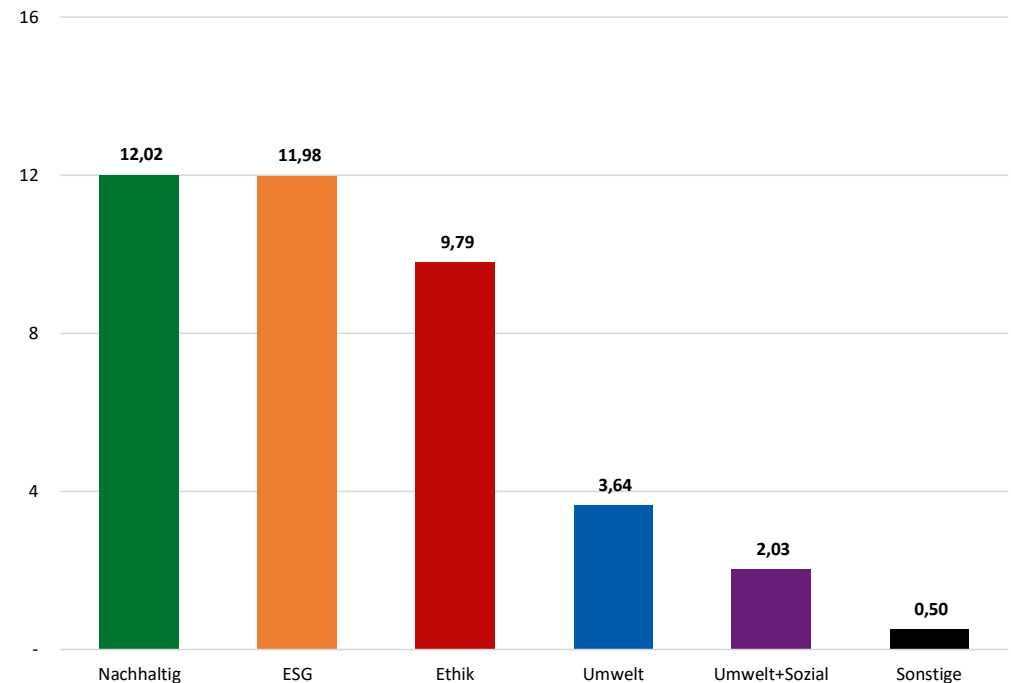
SPEZIELLE ANFORDERUNGEN SEIT 2025 NACH ESMA-GUIDELINES ON ESG FUND NAMES



ESMA-Guidelines on ESG Fund Names

- Anwendung seit 21.05.2025
- Europäische ESMA-Leitlinien definieren erstmals konkrete Anforderungen für Fonds mit ESG- bzw. nachhaltigkeitsbezogenen Begriffen im Namen
- Zum 31.12.2025 insgesamt 190 österreichische Fonds, die fast € 40 Mrd. an Fondsvermögen verwalten im Anwendungsbereich
- Großteils werden Begriffe zu „Nachhaltig“, „ESG“ und „Ethik“ bei österreichischen Fonds benutzt
- Anzahl und Vermögen der Fonds im Anwendungsbereich ist seit Umsetzung am 21.05.2025 etwas gestiegen (186 Fonds mit Fondsvolumen € 38,17 Mrd. zum 30.04.2025)

ÖSTERREICHISCHE FONDS NACH ESMA-KATEGORISIERUNGEN Fondsvermögen in € Mrd. von Fonds konz. KAG/AIFM zum 31.12.2025

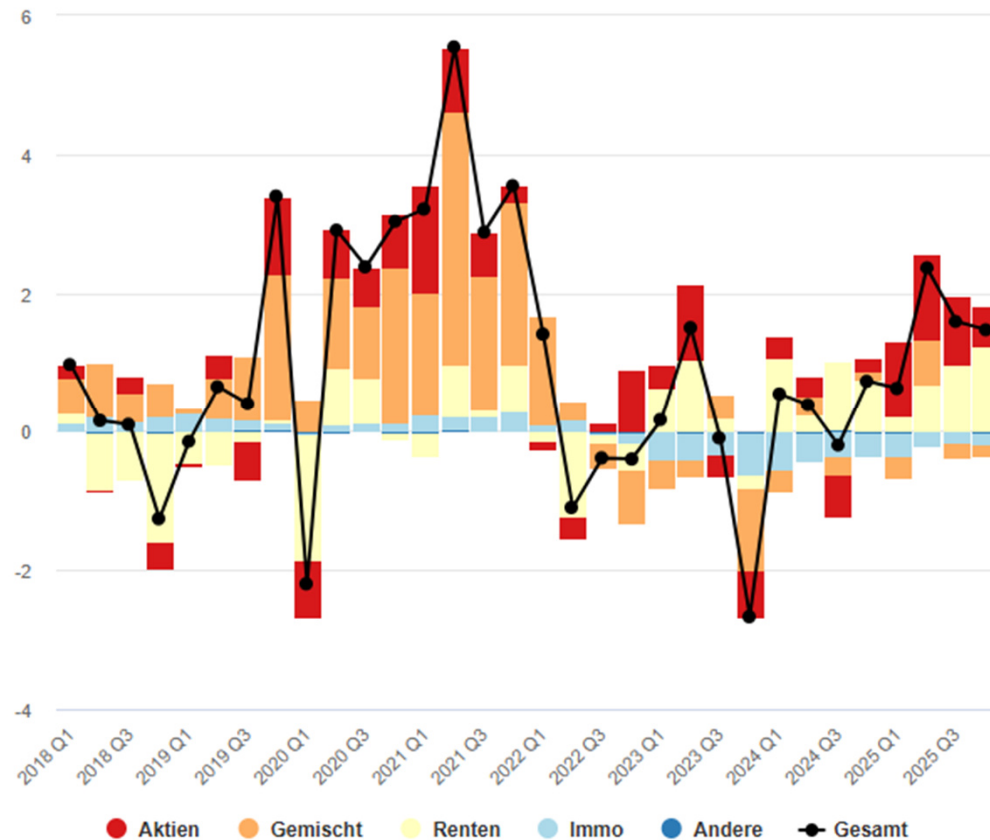


Quellen: OeKB, FMA; Zahlen beinhalten Fonds nach InvFG 2011 und ImmoInvFG.

AKTIEN- UND RENTENFONDS VERZEICHNEN ZUFLÜSSE

Nettomittelflüsse

in Mrd. EUR



Quelle: OeKB, letzter Datenpunkt: 2025 Q4

Exklusive AIF, die nur nach AIFMG zugelassen sind

Aggregiert **Nettomittelzuflüsse** im Q4 2025:

- Zuflüsse bei Aktien- und Rentenfonds
- Rentenfonds verzeichnen hohe Zuflüsse (+1,24 Mrd. EUR) gefolgt von Aktienfonds mit +0,58 Mrd. EUR
- Mischfonds mit Abflüssen im Q4 (-0,15 Mrd. EUR), auf Jahresbasis leichte Abflüsse (-0,05 Mrd. EUR)

IMMOBILIENFONDS WEITERHIN VON ABFLÜSSEN BETROFFEN

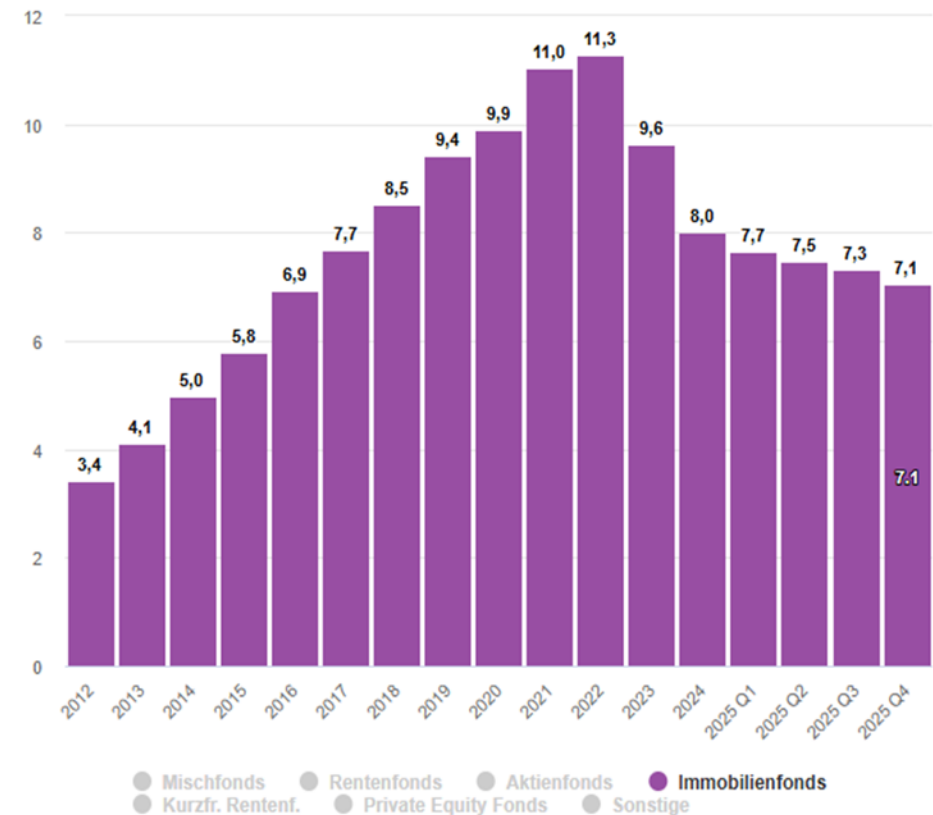
- Zum 31.12.2025 ist das Immobilienfondsvermögen auf 7,1 Mrd. EUR weiter gesunken
- Anhaltende Nettomittelabflüsse 2025:
 - Q4: -183 Mio. EUR
 - Q3: -165 Mio. EUR
 - Q2: -205 Mio. EUR
 - Q1: -347 Mio. EUR
 - 2025 gesamt: -900 Mio. EUR



Vermögen: Quellen OeKB + AIFMD-Reporting; Kategorie „Immobilienfonds“ enthält Investmentfonds nach AIFMG und ImmoInvFG
 Nettomittelflüsse: Quelle OeKB; ausschließlich Fonds nach InvFG 2011 und ImmoInvFG



Vermögen Immobilienfonds
in Mrd. EUR



Quellen: OeKB und AIFMD-Reporting. Letzter Wert: 2025 Q4

WEITERHIN HERAUSFORDERNDE LIQUIDITÄTSSITUATION BEI OFFENEN IMMOBILIENFONDS



GESETZLICH INDIZIERTE LIQUIDITÄTSINKONGRUENZ

- Bei offenen Immobilienfonds steht gem. ImmoInvFG eine tägliche Liquidität der Anteilscheine der geringen Liquidität der Vermögenswerte im Fonds (Immobilien) gegenüber.
- Somit besteht eine gesetzlich indizierte Liquiditätsinkongruenz bei diesen Immobilienfonds
- Mit BGBl. Nr. 198/2021 wurden in § 11 ImmoInvFG neue Liquiditätsbestimmungen eingeführt, welche die Liquiditätsinkongruenzen adressieren sollen. Aufgrund der langen Umsetzungsfristen (Anwendung mit 01.01.2027) werden sich diese Änderungen aber materiell auf bestehende Fonds erst in den Folgejahren auf die Liquiditätssituation auswirken.

AKTUELLE SITUATION IMMOBILIENPUBLIKUMSFONDS

- Ein Immobilienpublikumsfonds seit 24.10.2025 in Abwicklung

